



## Beherbergungsstätten in Moers

Zum Stichtag des 31.12.2018 gab es in Moers 14 Beherbergungsbetriebe mit insgesamt 768 angebotenen Betten. Die genauere Betrachtung der Zahlen des Landesamtes für Statistik NRW gibt weiteren Aufschluss darüber, woher die Gäste kommen und wie sich das Beherbergungsgewerbe in Moers im Laufe der Zeit verändert hat.

### Anzahl der Betriebe und der Betten

Als Beherbergungsbetriebe werden Betriebe der Hotellerie, Pensionen, Ferienunterkünfte, Vorsorge- und Rehabilitationskliniken und Schulungsheime ab 10 Betten berücksichtigt. Die Anzahl der geöffneten Beherbergungsbetriebe hat sich in Moers seit 1985 von 8 auf 17 in 2008 mehr als verdoppelt (vgl. **Abb. 1**). Seitdem ist die Zahl allerdings wieder rückläufig, 2017 gab es nur noch 12 Betriebe. Allerdings haben 2018 zwei weitere Betriebe eröffnet.

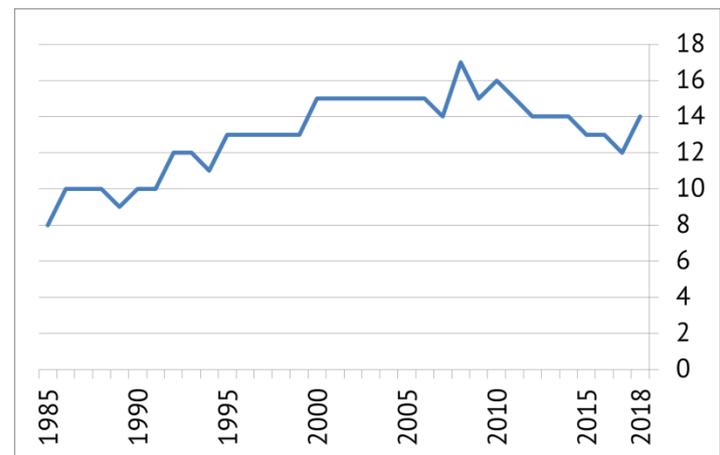
Es fällt auf, dass trotz der Betriebsschließungen in den letzten Jahren die Zahl der angebotenen Betten pro Betrieb wächst (vgl. **Abb. 2**). Angebotene Betten sind solche, die im betreffenden Zeitraum auch zur Gästeunterbringung zur Verfügung standen und nicht etwa beispielsweise für Mitarbeiterzwecke genutzt wurden. Insbesondere 1986 stieg die Bettenzahl plötzlich an. In dem Jahr eröffnete das „Van der Valk Hotel Moers“. Anfang bis Mitte der 90er Jahre geht die Bettenzahl pro Betrieb etwas zurück, seitdem steigt sie langsam aber kontinuierlich an. Im Durchschnitt bot eine Beherbergungsstätte in Moers im Jahr 2018 ca. 55 Betten an.

### Entwicklung der Auslastung

Der durchschnittliche Auslastungsgrad der Betriebe gibt an, welcher Anteil der angebotenen Betten innerhalb eines festgelegten Zeitraums (Jahr oder Monat) im Durchschnitt auch tatsächlich zur Gästeunterbringung belegt war. In dem betrachteten Zeitraum ist der Auslastungsgrad starken Schwankungen unterworfen (vgl. **Abb. 3**). Von 1987 bis 1991 stieg der Auslastungsgrad von 27,5 % auf 49,9 % an. Abgesehen von einer Spitze in den Jahren 1998 bis 2000 mit einem Höchstwert von 53,2 %, sank die Auslastung auf 34,1 % in 2002. Seitdem nimmt sie wieder langsam zu und lag 2018 bei 40,2 %.

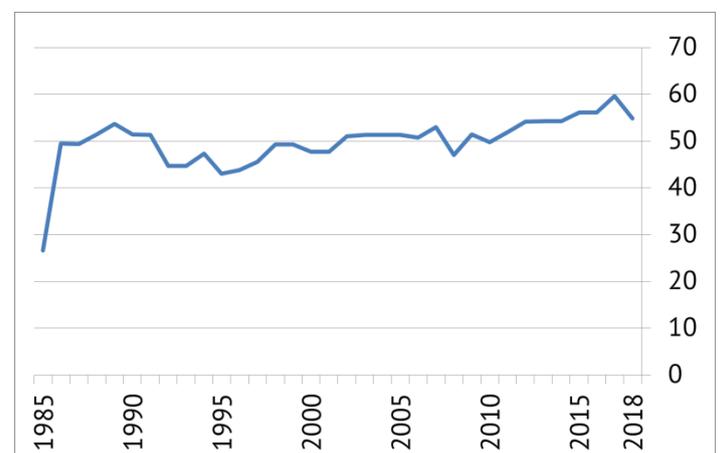
Um die saisonalen Trends bei der Auslastung abbilden zu können, wurden entsprechende Werte für die einzelnen Monate der Jahre 2016 bis 2018 berechnet (vgl. **Abb. 4**). Der Mittelwert errechnet sich aus den Jahren 2016, 2017 und 2018 und gibt an, zu wie viel Prozent die Moerser Beherbergungsstätten im Durchschnitt

Abb. 1: Entwicklung der Anzahl geöffneter Beherbergungsbetriebe



Quelle: IT.NRW; eigene Darstellung.

Abb. 2: Entwicklung der Anzahl angebotener Betten pro Betrieb



Quelle: IT.NRW; eigene Darstellung.

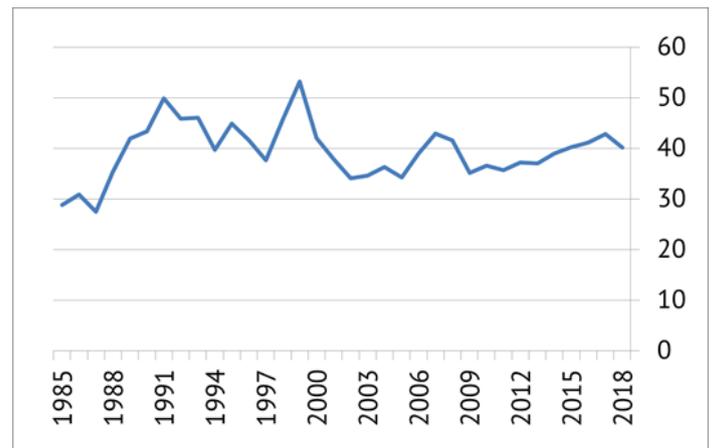
über die drei Jahre ausgelastet waren, er liegt bei 41,1 %. Der Auslastungsgrad der Moerser Betriebe unterliegt deutlichen saisonalen Einflüssen. In den Wintermonaten von Januar bis April ergibt sich nur eine unterdurchschnittliche Auslastung. Ab April liegt der Auslastungsgrad der Betriebe in den beobachteten Jahren meist über dem Mittelwert und gerade in den Sommer- und Herbstmonaten ist der Auslastungsgrad überdurchschnittlich hoch. Auch wenn sich ein klares saisonales Muster erkennen lässt, so unterscheiden sich die einzelnen Jahre doch voneinander.

**Anzahl der Übernachtungen**

Das saisonale Muster, das sich für den Auslastungsgrad erkennen lässt, findet sich konsequenterweise auch bei der Anzahl an Übernachtungen wieder (vgl. **Abb. 5**). Bei der Betrachtung der Anzahl aller Übernachtungen ist erkennbar, dass in den Wintermonaten vergleichsweise wenig Gäste in Moers übernachten, während in den Jahren 2016 bis 2018 in den Sommer- und Herbstmonaten die meisten Übernachtungen registriert wurden. So lag die Zahl aller Übernachtungen in den drei Jahren im August jeweils bei über 10.000, im Februar jeweils bei unter 7.000.

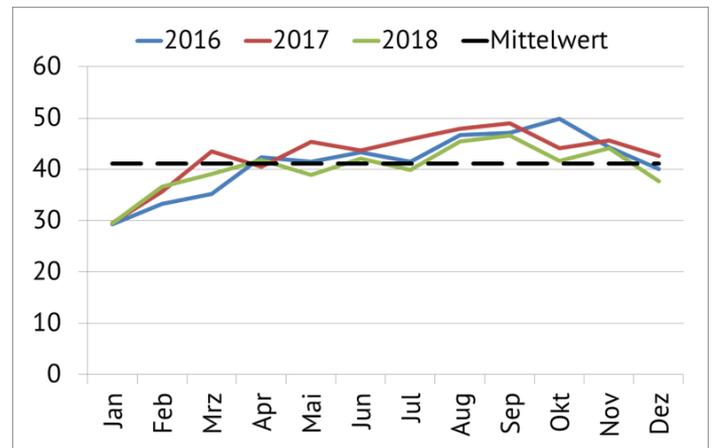
Werden Gäste mit Wohnsitz in Deutschland und Gäste mit Wohnsitz im Ausland getrennt betrachtet, zeigen sich Unterschiede in der saisonalen Inanspruchnahme der Beherbergungs-

Abb. 3: Entwicklung des jährlichen Auslastungsgrades (in %)



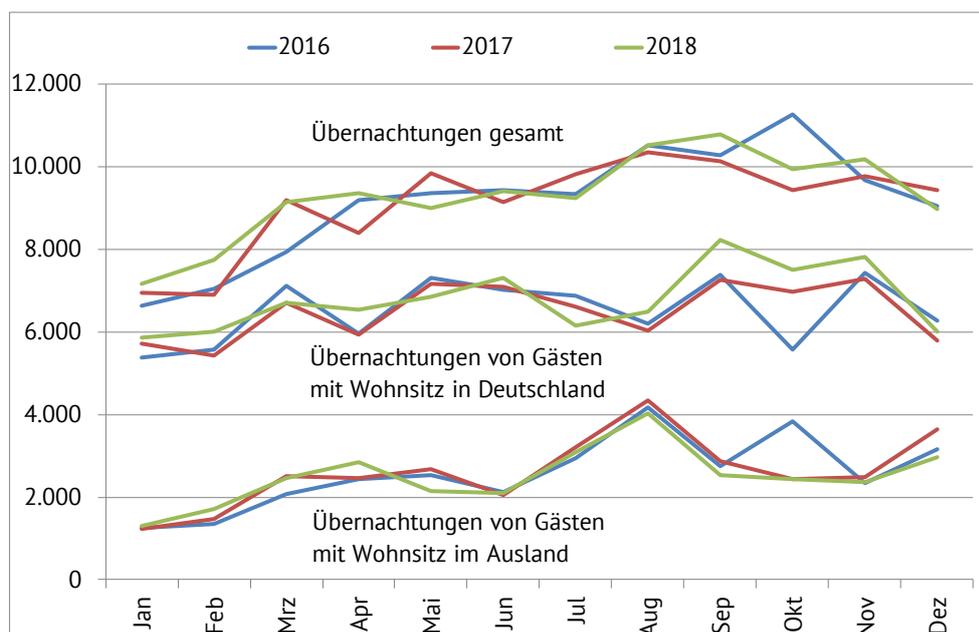
Quelle: IT.NRW; eigene Darstellung.

Abb. 4: Saisonaler Auslastungsgrad für die Jahre 2016 bis 2018 (pro Monat, in %)



Quelle: IT.NRW; eigene Darstellung.

Abb. 5: Anzahl der Übernachtungen kategorisiert nach Wohnsitz der Gäste



Quelle: IT.NRW; eigene Darstellung.

angebote. Zu den beliebtesten Monaten ausländischer Gäste zählen August, Juli und Dezember. Deutsche Gäste favorisieren September, Oktober (mit Ausnahme in 2016) und November (vgl. **Abb. 5**).

#### Woher kommen die Gäste?

Die Herkunftsländer der Gäste beziehen sich auf ihren ständigen Wohnsitz und geben keine Auskunft über deren Staatsangehörigkeit. Der größte Teil der Gäste gab als ständigen Wohnsitz Deutschland an (2018: 75,4 %). Entsprechend kamen im Jahr 2018 24,6 % der Gäste aus dem Ausland. Wobei deren Anteil seit 2004 (16,1 %) deutlich zugenommen hat (vgl. auch **Abb. 6**). Als langfristiger Trend ist somit ablesbar, dass ausländische Gäste für Moers immer mehr an Bedeutung gewinnen.

Bei genauerer Betrachtung der Herkunftsländer von Gästen aus dem Ausland ergeben sich für die Jahre 2016 bis 2018 die Niederlande als klarer Favorit mit mehr als 55 % aller Gäste aus dem Ausland (vgl. **Abb. 7**). Es folgen Belgien (2018: 6,7 %), China, das aber von mindestens 5,0 % in den Vorjahren auf 2,0 % in 2018 abgesackt ist, das Vereinigte Königreich (3,3 %) und Polen (2,4 %). Alle weiteren Länder wurden unter der Kategorie „Übrige“ zusammengefasst und erreichten im Jahr 2018 zusammen einen Anteil von 27,3 %. Die Werte für diese einzelnen Herkunftsländer lagen jeweils bei unter 3 %. Bezogen auf die Jahre 2016 bis 2018 haben die Anteile der Niederländer als auch der übrigen Herkunftstaaten leicht hinzugewonnen.

Carolin Abd El-Aziz und  
Axel Stender

#### Datenquelle

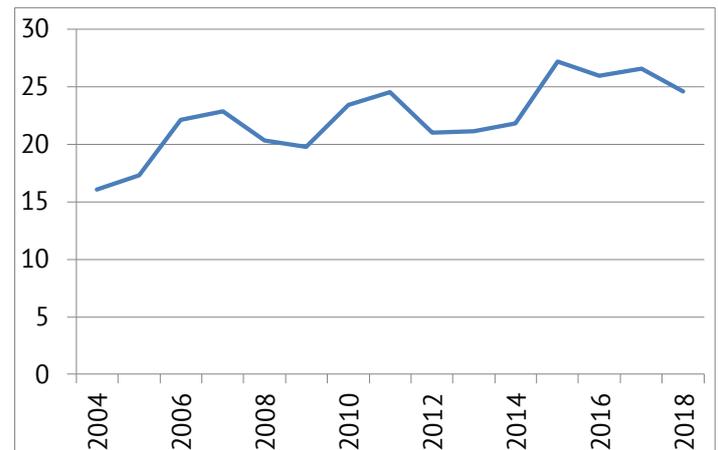
Das statistische Landesamt IT.NRW stellt auf kommunaler Ebene eine Vielzahl an Publikationen zur Verfügung. Für eigene Analysen bietet sich die Landesdatenbank NRW an:

[www.landesdatenbank.nrw.de](http://www.landesdatenbank.nrw.de)

Diesen und weitere Links finden sie unter:

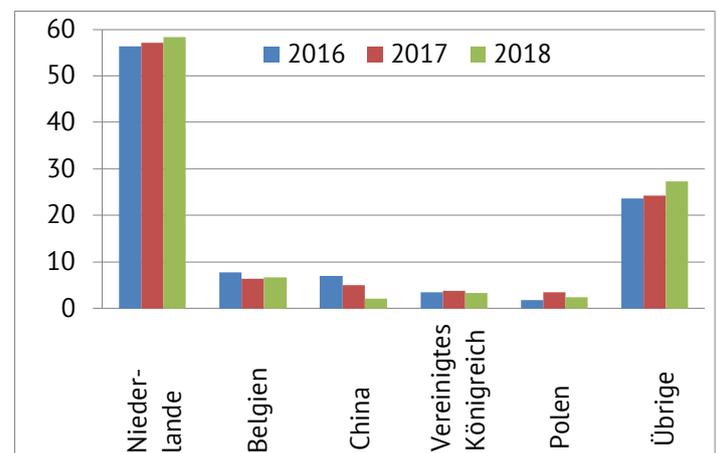
[www.moers.de](http://www.moers.de) > Rathaus und Politik > Daten & Fakten > Interessante Links

Abb. 6: Entwicklung des Anteils ausländischer Gäste (in %)



Quelle: IT.NRW; eigene Darstellung.

Abb. 7: Anteil der ausländischen Gäste nach Herkunftsländer (in %)



Quelle: IT.NRW; eigene Darstellung.

Stadt Moers – Der Bürgermeister  
FD 3.3 - Statistikstelle, Rathausplatz 1, 47441 Moers

Ansprechpartner  
Dr. Axel Stender  
E-Mail: [axel.stender@moers.de](mailto:axel.stender@moers.de)  
Telefon: 0 28 41 / 201-305  
Internet: <http://statistik.moers.de>

Copyright ©

Alle Rechte vorbehalten. Eine Vervielfältigung oder Verwendung insgesamt oder nur einzelner Inhalte (Auszüge, Bearbeitungen sowie Abbildungen etc.) in anderen gedruckten, elektronischen oder sonstigen Publikationen ist ohne ausdrückliche Zustimmung der Stadt Moers nicht gestattet.

Moers, 06.03.2019